Provenienzrecherche und Erforschung der Sammlungsgenese, Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, 01.06.2020–31.05.2023
Bewerbungsschluss: 31.05.2020

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

besetzt ab dem 01.06.2020 im Rahmen des Digitalisierungsprojektes Gotha transdigital, finanziert von der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und dem Freistaat Thüringen, eine Stelle zur

„Provenienzrecherche und Erforschung der Sammlungsgenese“ (m/w/d)
(TVöD-VKA-Ost, EG11, 100%).

Die Stelle ist projektgebunden und damit zunächst auf 3 Jahre befristet. Vorbehaltlich der Bewilligung der jährlich zu beantragenden Mittel bei der BKM und einer gesicherten Gesamtfinanzierung ist eine Verlängerung möglich.
Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine kulturelle Einrichtung von nationaler Bedeutung, die im Verbund mit weiteren Einrichtungen in Gotha ein einzigartiges Bau-, Garten- und Sammlungsensemble der europäischen Residenzkultur bildet. Die barocke Kunstkammer war Keimzelle der einzigartigen Sammlungen aus Kunst, Natur und Kulturgeschichte. Zu den Beständen zählen unter anderem Ägyptica, Antiken, das Münzkabinett und das Kupferstichkabinett, altdeutsche und niederländische Malerei, Kunsthandwerk, Ostasiatika, Gegenwartskunst sowie eine geologische und naturkundliche Sammlung. Mit dem Perthesforum steht ein zentrales Depotgebäude der Stiftung für die Aufbewahrung der vielfältigen Sammlungsbestände zur Verfügung. Im Eigentum der Stiftung befinden sich über 1 Million Objekte, verteilt auf über 80 historisch gewachsene Bestandsgruppen.

Aufgaben:
- Provenienzrecherchen zu Objekten und Objektgruppen
- Vernetzung der Stiftung mit der nationalen und internationalen Provenienzforschung
- Erforschung der Sammlungsgenese
- Erfassen von musealen Objekten, Anlegen von Objektlisten
- Zusammenführen und Auswerten von Quellenmaterial
- selbständige Suche nach weiteren relevanten archivalischen Dokumenten und Einholen externer Auskünfte
- historische Kontextualisierung der Objekte
- transparentes Aufbereiten und Dokumentieren der Arbeitsergebnisse in digitaler Form in der stiftungseigenen Datenbank

- Zuarbeit von Forschungsergebnissen für die Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungen:
- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Magister oder Master) im Bereich der Ethnologie, Sozial- oder Kulturanthropologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft oder Vergleichbarem
- mehrjährige Erfahrung in der Museumsarbeit
- Erfahrungen in der Provenienzrecherche
- praktische Erfahrungen in der Auswertung von historischen Quellen und anderen Archivmaterialien
- Vertrautheit mit Prozessen der digitalen Sammlungserschließung
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- Kenntnisse in der Anwendung der Museumsdatenbank Imdas pro
- Kenntnisse der Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha von Vorteil

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Tobias Pfeifer-Helke unter 03621-8234 101 oder per E-Mail, pfeifer-helke@stiftung-friedenstein.de, zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 31. Mai 2020 an:
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Herrn Stiftungsdirektor Dr. Tobias Pfeifer-Helke
Schlossplatz 1
99867 Gotha

Quellennachweis:
JOB: Provenienzrecherche und Erforschung der Sammlungsgenese, Gotha. In: ArtHist.net, 08.05.2020.
Letzter Zugriff 22.11.2026. <https://arthist.net/archive/23080>.